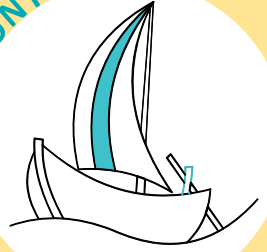


STÄRKE STATT MACHT

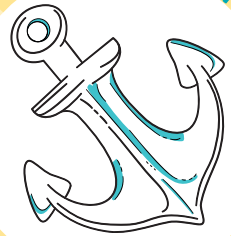
SELBSTKONTROLLE



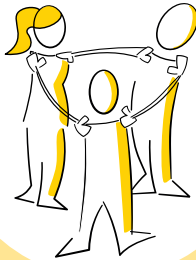
PRÄSENZ



BEHARRLICHKEIT



BEZIEHUNG



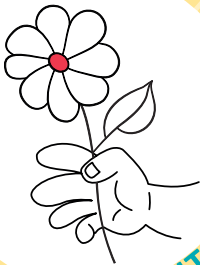
BÜNDNISSE



TRANSPARENZ



WIEDERGUTMACHUNG



STÄRKE STATT MACHT

Die Schule Adligenswil handelt nach der pädagogischen Haltung «Stärke statt Macht» von Haim Omer. Diese basiert auf den Werten Beziehung, Entwicklung, Sicherheit/ Schutz und Anerkennung.

BEZIEHUNG

Es wird grosser Wert auf die Beziehung zwischen den Lernenden und den Erwachsenen gelegt. Die Erwachsenen bleiben immer interessiert an einer guten Beziehung. Bei Problemen oder Konflikten richtet sich der Widerstand gegen das Verhalten und nicht gegen die Person.

PRÄSENZ

Präsenz ist mehr als rein physische Anwesenheit. Die Erwachsenen sind in ihrer Funktion und Rolle auch mental präsent und übernehmen respektvoll und wertschätzend die Verantwortung für die Beziehung und damit für die Einhaltung der Werte und Regeln des Zusammenlebens.

SELBSTKONTROLLE

Durch Selbstkontrolle stehen die Handlungen der Erwachsenen im Mittelpunkt und nicht die Handlungen der Lernenden: Ich kann die Reaktionen, Gefühle und Gedanken der Lernenden nicht bestimmen, nur meine eigenen.

TRANSPARENZ

Transparenz ermöglicht Unterstützung, bewegt Dritte, eine klare, gewaltfreie Position einzunehmen, fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und vermittelt Sicherheit, damit grenzverletzenden Verhaltensweisen entschieden nachgegangen wird.

BÜNDNISSE

Die Erwachsenen handeln als Repräsentanten eines Netzwerkes, d. h. eines Bündnisses, und vertreten gemeinsam dessen Werte. Personen, die in der Schule tätig sind, holen sich Rat und Unterstützung im Team. Der Aufbau und die Pflege von tragfähigen Erziehungsbündnissen von Schule, Erziehungsberechtigten und weiteren Beteiligten stärkt alle Kooperationspartner.

BEHARRLICHKEIT

Durch gewaltlosen Widerstand und Beharrlichkeit wird ungelösten Situationen in Ruhe nachgegangen. Das gibt Mut zur offenen Positionierung. Entschlossenheit und Verbundenheit werden so sichtbar gemacht.

WIEDERGUTMACHUNG

Die Wiedergutmachung baut eine Brücke von der Grenzverletzung zur Lernerfahrung. Lernende können Einsicht in ihr eigenes Verhalten gewinnen und durch eine Handlung der Wiedergutmachung dazu geführt werden, Verantwortung zu übernehmen.